

# Informationsreihe *Gesundheit – Wohnen & Kultur* Programm 2016

## *Gesunder Geist, gesunder Körper? Kranksein in China und Deutschland: Ein System-Vergleich*

### Spalte 1

Das *Chinesische Netzwerk für gegenseitige Hilfe* veranstaltet in Kooperation mit dem *Caritasverband Frankfurt e.V.* bereits seit 2013 die Informationsreihe "Gesundheit – Wohnen & Kultur"; seit 2015 auch in Kooperation mit dem *Konfuzius-Institut Frankfurt e.V.* und mit der Unterstützung vom *Amt für multikulturellen Angelegenheiten der Stadt Frankfurt (AMKA)*. In diesem Jahr wird besondere Aufmerksamkeit dem Themenkomplex „Gesundheit“ im Vergleich zwischen Deutschland und China gewidmet.

Werden Chinesen und Deutsche anders krank? Zumindest unterscheiden sich die Systeme und nicht selten auch die Methoden zur Behandlung. Doch chinesische Patienten und deutsche Ärzte hierzulande wissen häufig zu wenig über einander und über diese Unterschiede, die großen Einfluss auf die Wahl der Therapie, Finanzierung, Organisation und schließlich auf den Heilungserfolg haben können.

Die Inforeihe wird eröffnet mit einem Vergleich der Gesundheitssysteme und deren Leistungen in Deutschland und China. An den drei folgenden Abenden informieren wir Sie über die Entwicklung der psychosomatischen Medizin, über psychische und psychosomatische Erkrankungen sowie psychotherapeutische und psychiatrische Behandlungsmethoden und deren Unterschiede, aber auch über den deutsch-chinesischen Austausch und gemeinsame Entwicklungen der jüngeren Zeit.

Ein weiterer Abend ist dem Thema "Wohnen in China – Wohnen in Deutschland" gewidmet: Was bedeutet die private Wohnung für Deutsche und Chinesen, welche Lebensgewohnheiten werden gepflegt – und welche oft unerwarteten Probleme können beim Zusammenleben in einem Mehrfamilienhaus oder in gemeinschaftlich orientierten Wohnformen auftreten?

Den Abschluss bildet im Dezember der inzwischen traditionelle Kulturabend mit gemischtem Programm.

Die Inforeihe will darüber hinaus auch Gelegenheit zur Begegnung und zum informellen Austausch zwischen den Kulturen bieten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Die Veranstaltungen finden zweisprachig deutsch-chinesisch mit Dolmetschen statt.**

**Die Teilnahme ist kostenfrei. Spenden sind willkommen!**

### Spalte 2

Montag, 22. Februar 2016

18.30 – 21.00 Uhr

#### **Die Gesundheitssysteme in Deutschland und China**

Auf welchen Prinzipien und Strukturen basiert das Gesundheitssystem? Was ist die Rolle des Staates?

Welche Akteure gibt es, und welche Aufgaben übernehmen sie? Wie wird das System finanziert?

Die Referenten:

Dr. Thomas GÖTZ, *Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen Amt für Gesundheit der Stadt Frankfurt,*

Frau MD/PhD JUN Guan, *Charité Universitätsklinik Berlin, Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie (Virchow)*

Dienstag, 12. April 2016

18.30 – 21.00 Uhr

#### **Das System der Krankenkassen in Deutschland und China**

Wie funktionieren die Krankenkassen? Welche Leistungen kann der Einzelne erwarten, und wie weit geht die Eigenverantwortung? Was passiert bei einem Notfall?

Die Referenten:

Daniela HUBLOHER, *Gesundheitsexpertin, Verbraucherzentrale Hessen - Frankfurt*

Frau MD/PhD JUN Guan, *Charité Universitätsklinik Berlin, Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie (Virchow)*

Dienstag, 07. Juni 2016

18.30 – 21.00 Uhr

### **Psychische Erkrankungen: Depression in Deutschland und China**

Zwischen gesellschaftlicher Akzeptanz und individuellen Vorurteilen: Der Umgang mit psychischen Erkrankungen ist oft eine Herausforderung – hier erläutert am Beispiel der Depression. Wie gehen alle Beteiligten damit um? Welche therapeutischen Ansätze bieten sich je nach kulturellem Umfeld?

Die Referenten:

Dr. Bornheimer, *Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie- Vitos Klinik Bamberger Hof Frankfurt*

Dr. med. LI Fang, *Verein chinesischer Ärzte in Deutschland*

Freitag, 15. Juli 2016

18.30 – 21.00 Uhr

### **Teil 1: Psychotherapie und Psychoanalyse in China**

### **Teil 2: Aus der therapeutischen Praxis in China**

Psychotherapie und Psychoanalyse hatten in China erst im Zuge der Reformpolitik seit dem Ende der 70er Jahre eine Chance. Wie konnte sich aus den sehr zurückhaltenden Anfängen ein Paradebeispiel für eine gelungene deutsch-chinesische Kooperation entwickeln? Wie gestaltet sich heute die therapeutische Praxis in China?

Die Referenten:

Dr. med. Dipl. Soz. Alfred GERLACH, *Deutsch-chinesische Akademie für Psychotherapie (DGPT) Saarbrücken*

Herr Dr. med. QIAO Dongdong, *Titel? Organisation?*

### Spalte 3

Donnerstag, 22. September 2012

18.30 – 21.00 Uhr

### **Teil 1: Psychosomatische Medizin im Transfer Deutschland – China**

### **Teil 2: Psychische Erkrankungen in China: Beispiel Sucht**

Seit den 80er Jahren besteht ein intensiver Austausch zwischen deutschen und chinesischen Einrichtungen im Bereich der psychosomatischen Medizin. Welche Möglichkeiten bieten sich hierzu aus beiden Seiten? Was bedeutet das auch für den Umgang mit psychischen Erkrankungen – hier erläutert am Beispiel der Behandlung von Suchterkrankungen in China?

Die Referenten:

Dr. med. Wolfgang MERKLE, *Chefarzt, Psychosomatische Klinik am Hospital zum Hl. Geist Frankfurt*

Frau Dr. med. LI Fang, *Verein chinesischer Ärzte in Deutschland*

Mittwoch, 26. Oktober 2016

18.30 – 21.00 Uhr

### **Wohnen und Leben in Deutschland und China**

"My home is my castle"? Was bedeutet die Wohnung für Chinesen und Deutsche? Welchen Stellenwert haben Kochen, Essen, Familienleben in den eigenen vier Wänden? Wie verhalten sich privater und öffentlicher Raum zueinander, welche Rolle spielt die Nachbarschaft, und welche Regeln gelten im sozialen Umgang?

Die Referenten:

*Dipl.-Ing. Birgit KASPER, Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. (angefragt)*

*Christina WERUM-WANG, MBA, M.A., Geschäftsführung Konfuzius-Institut Frankfurt*

Dienstag, 6. Dezember 2016

18.30 – 21.00 Uhr

### **Kulturabend**

Zum Jahresabschluss laden wir Sie gerne am 6.12. wieder ein zum gemeinsamen Kulturabend der deutsch-chinesischen Community in Frankfurt. Lassen Sie sich verzaubern: vom Peking Oper Club Deutschland und vom Studententheater des Konfuzius-Instituts Frankfurt. Freuen Sie sich auch auf den Überraschungsgast des Abends...